



Ziel- und Maßnahmenräume

	Typ 1	Betrachtungsebene: großflächig Sicherungsbedarf: hoch Maßnahmenkategorie: Erhaltung
	Typ 2	Betrachtungsebene: kleinräumig Sicherungsbedarf: hoch Maßnahmenkategorie: herausragend
	Typ 3	Betrachtungsebene: großflächig Sicherungsbedarf: optional Maßnahmenkategorie: Verbesserung

Zielrichtung der Maßnahmen
F = Wald (Forst) O = Offenland W = Gewässer

Die Ziel- und Maßnahmenräume 2001 und 2002 umfassen das Gesamtgebiet und wurden in der Karte nicht flächig dargestellt.

Ziel-Arten (Vögel)

	Bekassine		Limikolen		Sperlingskauz
	Beutelmeise		Mittelspecht		Wachtelkönig
	Blaukehlchen		Neuntöter		Wasserralle
	Braunkehlchen		Rohrweihe		Weißstorch
	Eisvogel		Rötnlein		Wendehals
	Grauspecht		Schwarzmilan		Wespenbussard
	Heidelerche		Schwarzspecht		Wiesenpieper
			Ziegenmelker		

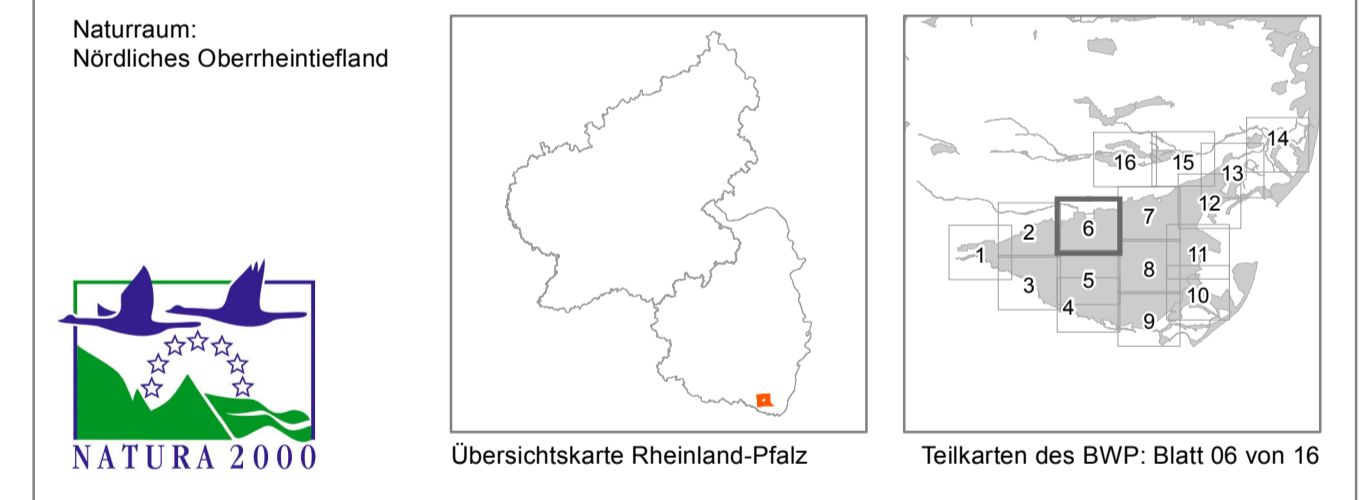
Ziel-Arten (FFH)

	Bechtelmeise		Kalkreie
	Großes Mausohr		Trockenrasen
	Dunkler Wiesenknopf-Ameisenbläuling		Heller Wiesenknopf-Ameisenbläuling
	Großer Feuerfalter		Spanische Flagge
	Grüne Keiljungfer		Heim-Azurjungfer
	Labkraut-Eichen-Hainbuchenwälder		Vogel-Azurjungfer
	Heidbock		Hirschkäfer
	Kamm-Molch		Gallbauchunke
	Bachneunauge		Schlammpeitzger
	Bitterling		Bachmuschel
	Groppe		Schmale Windelschnecke
	Schlammpeitzger		Grünes Besenmoos
	Bachmuschel		
	Schmale Windelschnecke		
	Grünes Besenmoos		

* prioritäre Arten

Maßnahme

Maßnahme	NRCode
Keine Maßnahmen	0.0
Grundlegendes individuelles	1.0
Grundlegende	2.0
Nutzungsänderung	2.1
Acker in Grünland	2.3
Maßnahmen	2.4
Im Grünland	2.5
Maid	3.1
Gestaltung Mahdregime	3.2
Beweidung	3.3
Mühen	3.4
Mähweide (Mäh-Weide-Mischsysteme)	3.5
Reduzierung der DV	3.6
Extensivierung auf Teilflächen	3.7
Zurückführung von Sukzession	3.8
Extensivierung auf Teilflächen/Ackerandstreifen	4.2
Im Ackerbau	5.0
Im Obstbau und Streuobst	5.2
Obstbaumpflege	5.3
Obstbaumspflege	5.4
Landschaftsstrukturen/Planung	8.1
Kulturlandschaftsgestaltung	8.2
Ökonomie (Gestaltung von Lebensraumübergängen)	8.3
Prozessschutz / "Verwildern"	8.4
Gewässernaturisierung in Abtastung mit der Wasserwirtschaft	9.0
Wasserrückführung	9.1
Laufentwicklung	9.2
Ufergestaltung	9.4
Durchgängigkeit	9.5
Anlage von Gewässern	9.9
Wasserrückführung (über Einzelgewässer hinaus)	10.0
Individuelles - Besonderheiten - Sonstiges	10.1
Druckwasserbereiche belassen und fördern	10.2
Regelung Fischbesatz	11.1
Individuelles - Besonderheiten - Sonstiges	12.0
Individuelles - Besonderheiten - Sonstiges	13.0
Lichte Wälder	13.2
Erhöhung der Produktionszeiten	13.3
Umbau in lebensraumtypische Waldgesellschaften	13.6
Altholzreste belassen	13.7
Altholzreste erhöhen	13.8
Altholzreste belassen	13.9
Altholzreste erhöhen	13.10
Schutz ausgewählter Habitatbausteine	13.11
Habitatbausteine erhöhen	13.12
schöne Waldwirtschaft	13.13
Waldgestaltung - Weid-Ökonomie	13.14
Historische Waldwirtschaft	13.15
Zulassen natürlicher Entwicklung	13.16
Rückbau von Erschließung	13.17
Entwicklung von Stößen und Lichtungen	13.18
Verbesserung der Waldstruktur	13.21
Ausweisung von Ruhezeiten (Vegetationsschutz)	13.22
Initialmaßnahmen	13.23
Individuelles - Besonderheiten - Sonstiges	15.0
Subsistenz	16.4
Natürliche Prozesse / Subsistenz	17.2
Öffentlichkeitsarbeit	17.4
Naturrecht	17.6
Spezieller Artenschutz	18.2
Beseitigung von landschaftsschädlichen im Rohstoffabbau / Bergbauaufgeliflächen	19.4
Anlage von Dauerbeobachtungsflächen	21.0



Maßnahmenkarte zum Bewirtschaftungsplan
FFH 6914-301 - Bienwäldschwammfächer
VSG 6914-401 - Bienwald und Viehtrichwiesen

Rheinland-Pfalz
 STRUKTUR- UND GENEHMIGUNGSDIREKTION SÜD

Auftraggeber:
 Struktur- und Genehmigungsdirektion (SGD) Süd

Projektbüro:
ARGE Ber.G - Schulte - Höllgärtner
 Ludwigstr. 40
 76768 Berg

Ber.G
 Beratung Gutachten

Hinweise zur Planerstellung: Dorothea Gutowski
 Datum der letzten Bearbeitung: 27.09.2018

EUROPÄISCHE UNION
 Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete.

Dieser Bewirtschaftungsplan wird im Rahmen des Entwicklungsprogramms PAUL unter Beteiligung der Europäischen Union und des Landes Rheinland-Pfalz, vertreten durch das Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Ernährung, Weinbau und Forsten, durchgeführt.

Quelle der Geobasisdaten:
 Vermessungs- und Katasterverwaltung Rheinland-Pfalz (c) - 01/2011

Maßstab 1 : 7.500

Koordinatensystem: ETRS 1989 UTM Zone 32N
 Datum: ETRS 1989